

## **WSU Schwimmer gewinnen Mannschaftswertung beim Hammer Jahn-Pokal Schwimmen**

Als einzige Mannschaft knackte die WSU die 1000 Punkte Marke und sicherte sich souverän den Sieg in der Mannschaftswertung des Jahn-Pokal Schwimmens in Hamm. Auf Platz zwei folgte das Team der SG Beckum mit 827 Punkten, auf Rang drei der SV TUS Herten (699 Punkte). Größeren Anteil dabei hatten die Jungs der Warendorfer Schwimmer, die mit 607 Punkten auch die getrennte Herren Wertung gewinnen konnten. Die WSU Damen wurden mit 438 Punkten Zweite ihrer Wertung. Belohnt wurde diese mannschaftlich geschlossene Leistung durch mehrere Geldpreise sowie etliche Medaillen für jeden Einzelnen.

Ein glänzendes Wochenende erwischte Paul Weißen (Jg. 2010) durch insgesamt fünf Siege bei fünf Bestzeiten. Herausragend waren vor allem seine 50 Meter Freistil in 35,35 Sekunden sowie die 50 Meter Rücken in 43,23 Sekunden. Hiermit liegt er im Moment auf Platz zwei der deutschen Bestenliste. Viermal auf das Podium schwamm auch Insa Nerkamp (2010), unter anderem durch starke 50 Meter Brust in 52,44 Sekunden auf Rang zwei. Dritte wurde sie über 100 Meter Freistil in 1:42,10 Minuten. Clara Sachse (2010) absolvierte erstmal die 200 Meter Freistil und blieb hier auf antrieb unter 4 Minuten (3:54,35 Minuten). Hiermit gewann sie die Silber Medaille. Gold gab es dann über 100 Meter Rücken und der Zeit von 2:00,70 Minuten. Laura Bergen (2009) absolvierte auch ein straffes Programm und fuhr mit zwei Goldmedaillen nach Hause. Diese konnte sie über 100 Meter Schmetterling (1:54,37 Minuten) und 200 Lagen gewinnen.

Swana Wittenberg (2007) entschied die 200 Meter Brust in 3:25,65 Minuten und 100 Meter Schmetterling für sich. Zoe Schürmann (2006) war über 100 Meter Rücken erfolgreich, Anna Weißen (2006) sogar über drei Strecken: Gold über 100 Meter Schmetterling und Freistil sowie über 200 Meter Lagen. Jan Krämer (2006) holte Gold in Bestzeit von 2:36,86 Minuten über 200 Meter Brust, über 100 Meter Schmetterling und Freistil. Über 100 und 200 Meter Rücken trug sich Jana Braun (2005) in die Siegerliste ein. Im Jahrgang 2004 sicherte sich David Maßmann den ersten Platz über 100 und 200 Meter Brust, Lukas Allendorf über 100 und 400 Meter Freistil. Letztere absolvierte er in starken 4:58,22 Minuten. Weitere Goldmedaillen ging auf das Konto von Jonas Leifer über 100 Meter Rücken, Niklas Mondroch über 200 Meter Schmetterling und Rücken und Maxim Giss (alle 2003) über 100 Meter Rücken und Schmetterling. Ebenfalls als erste das Ziel erreichten auch Liron Hilwerling (2001) mit dreimal Gold, Tobias Leifer (2000, zweimal Gold), Theresa Reimann (1998, dreimal Gold) und Maximilian Reimann (zweimal Gold).